

*Auszug aus NARA T-314 R-1243, Frame 000546-000767.*

*Abschrift der Morgen- und Tagesmeldungen der 215.I.D. an L.A.K. vom 01.12.1943 bis 16.02.1944.*

*Für den Zeitabschnitt 21.01.1944 bis 16.02.1944 sind Morgen- und Tagesmeldungen der 215.I.D. nur lückenhaft in den Anlagen zum K.T.B. Nr.6 des Generalkommando L.A.K.-Ia. enthalten, da die 215.I.D. zeitweise anderen Korps unterstellt war. Siehe auch Seite 1944.*

Taktische Meldungen  
von den Divisionen  
vom 1.12.1943 bis 16.2.1944.  
Anlagen zum K.T.B. Nr.6  
Generalkommando L.A.K.-Ia.

### **01.12.1943**

#### 03.50 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales beiderseitiges Infanterie- und Art.-Störungsfeuer. 3 eigene Spähtrupps vor mittlerem Abschnitt noch im Vorfeld. Vor linkem Div.-Abschnitt hatte eigenes Spähtrupp Feindberührung und zerstörte eine fdl. M.G.-Stellung. Verluste: 1 eigener Verwundeter.

#### 17.35 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Tagesverlauf ruhig. Geringe Bewegungen vor rechtem und linkem Div. Abschnitt. In den Morgenstunden fdl. Spähtrupp von 6 Mann in Gegend Nowgorod-Bahn durch Grw.Feuer vertrieben, 2 Mann wurden weggetragen. Beiderseitiges lebhaftes Störungsfeuer. Eigene Spähtrupps vor mittl. Abschnitt stellten fest, dass der in den letzten Nächten neu geschanzte Graben SW 1309 Bereitstellungsmöglichkeit für etwa 300 - 400 Mann bietet.  
08.15 Uhr 1 feindl. Überläufer im Melderaum 29.  
Feindbeurteilung: Mit örtlichen Vorstößen ist in den nächsten Tagen zu rechnen.  
Am 1.12. wurden 5 Alarmer bei rückw. Teilen durchgeführt.

### **02.12.1943**

#### 03.40 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Geringes beiderseitiges Inf.- und Art.-Störungsfeuer. 22.05 Uhr feindl. Spähtrupp vor Melderaum 56 abgewiesen. Eigene Spähtrupps zur Erkundung im Vorfeld. Arbeitsgeräusche vor Melderaum 26 vernehmbar.

18.55 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig. Wenig Feindbewegungen, vereinzelt Schanzarbeiten beobachtet. Geringes fdl. Gr.W.-, Pak- Störungsfeuer auf H.K.L. Etwas lebhafteres Artl.- Störungsfeuer auf Puschkin - Ostteil und Raum südostw. Puschkin, dabei ca. 50 Schuß schwerstes Kal. Eigenes Artl.-Störungsfeuer auf erkannte Schanzarbeiten vor Mitte des Div.-Abschnitts. Feindbild unverändert. Im rückw. Gebiet wurden 7 Alarme durchgeführt.

**03.12.1943**

03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes Inf.-, Gr.W. - und Artl.-Störungsfeuer. Eigene Spähtrupps überwachen das Vorfeld. Ein in der letzten Woche vom Feind vor dem rechten Abschnitt G.R. 435 angelegter Sturm-Ausgangsgraben wurde in den frühen Nachtstunden durch eigene Inf. und Pioniere in einer Länge von ca- 300 m zugeworfen und vermint; keine Ausfälle.

17.55 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig. Feindbewegungen vor dem gesamten Div.Abschnitt ( insges. wurden ca. 170 Mann beobachtet) in beiden Richtungen. Normales fdl. Störungsfeuer. Eig. Störungsfeuer richtete sich vor allem auf die erkannten Bewegungen und Schanzarbeiten vor dem rechten Div.Abschnitt. Durch eig. I.G. Wurde ferner ein fdl. Spähtrupp von ca. 10 Mann am Vormittag vor der Mitte des Div.-Abschnittes vertrieben. Feindbild: Die verstärkten feindl. Bewegungen lassen auf örtliche Ablösungen schliessen. Alarme wurden durchgeführt in Nowo Kattlino, Kirpusi, Prokowskaja, Gorki und Iwanowka.
- 11) Uff. Franz Rober, 7./390 zum Feinde übergelaufen. Heimatanschrift: Marburg a.d.Drauf, Landwehrgasse 4 ( besonderer Bericht folgt).

**04.12.1943**

04.10 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht nur geringes Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. 19.45 Uhr, 20.30 Uhr und 20.45 Uhr je 1 fdl. Spähtrupp vor linkem Div.-Abschnitt im zusammengefassten Feuer der Inf.-Waffen abgewiesen. Eigene Aufklärung vor Melderaum 58/59.

17.40 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig. Ausgeglichenere, geringe Bewegungen und Schanzarbeiten wurden beobachtet. 05.00 Uhr fdl. Spähtrupp Stärke 4-5 Mann vor dem rechten Div.-Abschnitt abgewiesen. In den frühen Morgenstunden

den eigene Spähtrupps zur Sicherung der H.K.L. im Vorfeld.  
Lebhaftes fdl. Störungsfeuer, besonders mit schw. Art. auf Nordteil  
Puschkin. Eigenes Störungsfeuer auf erkannte fdl. Ziele.  
Keine Veränderung im Feindbild.  
Alarme wurden durchgeführt: Kl. Rostlowo, Antelowo, Popowa.

### **05.12.1943**

#### 03.10 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes beiderseitiges Inf.- und Artl.Störungsfeuer.  
Gegner schanzte in seinem neuen vorderen Graben vor Melderaum 31-32 und  
56 – 59.

#### 17.40 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Inf. ruhiger Tagesverlauf. Pendelbewegungen wurden besonders in  
Gegend Schuschary, Rollbahn B und vor rechtem Div.-Abschnitt  
erkannt ( 80 Mann ). Vor dem linken Div.-Abschnitt wurde der  
neue Graben im Niemandsland vom Gegner vorwärts Melderaum 31/32  
um etwa 100 m verlängert.  
Feindl. Störungsfeuer besonders s. Kalibers auf Puschkin und  
Strasse Puschkin – Sluzk.  
Eig. Artl. Störungsfeuer auf lohnende Ziele vor dem gesamten  
Div.Abschnitt, dabei Volltreffer auf einen Bunker.
- 1b) 10.-11.00 Uhr 3 Bb.-Ballone in nördl. und NO Richtung. Geringe  
beiders. Flugtätigkeit.  
Feindbild : Keine Veränderungen.  
Alarme wurden durchgeführt in : Kamolowo, Nowaja, Pokrowskaja,  
Wjachtelewo.

### **06.12.1943**

#### 03.45 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf., Grw. und Artl.Störungsfeuer.  
19.30 Uhr vor Melderaum 27 und 23.45 Uhr vor Melderaum 20 je 1 fdl.  
Spähtrupp abgewiesen. 4 eig. Spähtrupps im Vorfeld.

#### 18.40 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Ruhiger Tagesverlauf. Normale Feindbewegungen und Schanzarbeiten be-  
obachtet. Normales fdl. Artl.-Störungsfeuer besonders auf Nordrand  
Puschkin, dabei hohe Sprengpunkte, vermutlich Einschießen. Eigene Art.  
schoß Störungsfeuer vor gesamten Div.-Abschnitt, mit Mörsern wurde  
eine erkannte fdl. B.-Stelle vor Mitte des Div.-Abschnitts mit Erfolg  
bekämpft. Vor rechtem Div.-Abschnitt wurden durch eigenes s.M.G. fdl.  
Schanzarbeiten bekämpft und dabei 6 beobachtete Feindverluste erzielt.
- 1b) In den frühen Morgenstunden und am Vormittag geringe fdl. Flugtätig-  
keit, dabei unverständliche Lautsprecherpropaganda.

Alarme wurden durchgeführt in: Kobralowo, Mendelewo, Romanowka.

### **07.12.1943**

#### 03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Eigener Spähtrupp vor Melderaum 19 zur Erkundung im Vorfeld.

#### 18.00 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig, ausgeglichene feindl. Bewegungen vor dem gesamten Div.-Abschnitt. In den Vormittagstunden ca. 150 Mann in Gruppen von Staatsgut Boljewist nach "Stumpfer Winkel" beobachtet und durch Heeres-Artl. bekämpft. Im übrigen beiders. normales Störungsfeuer.
- 1b) In den Vormittagstunden lebhafte beiders. Lufttätigkeit. Einflug von ca. 10 Flugzeugen ( Aufklärer u. Jäger ). Auf dem Rückflug Bordwaffenbeschuss auf H.K.L.. 1 Flugzeug unbekannter Nationalität stürzte in Gegend Fleischfabrik brennend ab.  
Feindbild : Unverändert.  
Alarme wurden durchgeführt in : Gambolowo, Gorki u. Popowa.

### **08.12.1943**

#### 03.15 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes beiderseitiges Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. 20.50 Uhr russ. Stoßtrupp, ca. 20 Mann , vor Melderaum 32 durch M.G.-Feuer abgewiesen. Eigene Spähtrupps vor gesamtem Div.-Abschnitt überwachen das Vorfeld.

#### 17.40 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig. 4 feindl. Spähtrupps, davon 3 bei Tage, im mittl. Abschnitt bis zu einer Stärke von ca. 30 Mann, wurden vor der H.K.L. unter beobachteten Verlusten für den Feind abgewiesen. Feindl. Bewegungen wurden besonders vor dem rechten Div. Abschnitt in einer Stärke von 160 Mann und 11 Lkw in Gegend Schuschary beobachtet. Durch eig. Spähtrupps wurde festgestellt, dass die vor dem linken Abschn. gezogenen neuen Feindgräben unbesetzt waren.  
Geringes fdl. Art. Störungsfeuer auf Nordteil Puschkin. Eig. Artl.-Störungsfeuer richtete sich gegen Schanzarbeiten vor dem linken Div.Abschnitt.
- 1b) In den Morgenstunden einzelne feindl. Aufkl.- und Jagdflugzeuge über der Stellung.  
Alarme : am 8.12. wurden Alarme durchgeführt in : Kandakopschino, Gukkalowo, Punomjagi, Antropschino, Wanga Mysa, Bol.Russolowo.
- 10) Bei einem eig. Spähtrupp-Unternehmen vor dem rechten Div.-Abschn. wurde durch Detonation einer fdl. Mine 1 Mann verwundet, 1 zweiter wird von diesem Zeitpunkt an vermisst.

Name des Vermissten: Gefr. Wrobel, 3./Pi.204. Ob lebend oder tot in Feindeshand gefallen konnte nicht festgestellt werden.

### **09.12.1943**

#### 03.45 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht z.T. lebhafteres Inf., normales Gr.W. und Artl.-Störungsfeuer. In den Abendstunden wurde vor mittl. Div.-Abschnitt 1 fdl. Stoßtrupp in Stärke von 15 Mann, vor linkem Div.-Abschnitt 1 fdl. Spähtrupp abgewiesen.

Fdl. Störfliieger warfen Bomben auf rechten Div.-Abschnitt, dabei durch Volltreffer in eine Unterkunft 4 Tote und 9 Verwundete.

#### 17.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Tagesverlauf ruhig. Vor Mitte Div. Abschnitt wurden 09.00 und 12.00 Uhr je 1 feindl. Spähtrupp von ca. 10 Mann abgewiesen. Bewegungen besonders vor dem rechten Div. Abschnitt ( ca. 30 Mann ) . Gegen 12.30 Uhr wurde vom Feind eine etwa 200 - 300 m breite Nebelwand vor H.K.L. gelegt. In den feindl. Gräben vor dem linken Div. Abschnitt wurde nach Spähtruppmeldungen in der Nacht weiter gearbeitet.

Beiders. Normales Störungsfeuer, dabei wurde eine erkannte B-Stelle und eine feuernde Pak vor mittl. und linkem Div.Abschnitt bekämpft.

1b) In den Vormittagstunden lebhafte fdl. Flugtätigkeit von insges.:  
1 Bomber, 6 Jägern und 2 Aufklärern mit mehrmaligen Einflügen.  
Feindbeurteilung: Unverändert.

### **10.12.1943**

#### 03.40 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Eigener Stoßtrupp, Stärke 3/13, stieß um 22.00 Uhr nördl. Melderaum 56 (G.R.380) im neu ausgehobenen Feindgraben auf fdl. Bereitstellung in Stärke von 140 Mann (gezählt). Durch das sofort einsetzende eigene Art. und J.G.-Feuer wurde die Bereitstellung zerschlagen, Feind hatte Verluste. Eigene Spähtrupps zur Erkundung im Vorfeld, keine Feindberührung.

#### 17.55 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Gegen 22.00 Uhr stieß eig. Spähtrupp vor Melderaum 56 in die neu angelegten russ. Gräben auf eine Bereitstellung von 140 – 150 Mann (gezählt). Durch sofortigen Feuerüberfall der Artl. und s. Inf.Waffen wurde sie zerschlagen. Gegner hatte Verluste, Schreie von Verwundeten wurden gehört. Westl. Antonstrasse wurde durch eig. Spähtrupp Fortsetzung der Arbeiten an den Sturmausgangsstellungen des Gegners festgestellt.

Inf. Tagesverlauf ruhig. Vor dem rechten und linken Abschnitt etwas vermehrte ausgeglichene Bewegungen. Auf der Rollbahn B 4 Lkw in

NW Richtung. Feindl. Artl.Störungsfeuer ( ca. 150 Schuss leichten und 150 Schuss s. Kaliber ) auf Nordteil Puschkin und Aleksandrowka. Dabei ca. 30 – 40 Schuss Doppelzünder.

Eig. Feuer richtete sich gegen erkannte B-Stellen und Grw.Stellungen in Pulkowo und am Zarendamm.

1b) In den Vormittagstunden 4 fdl. Jäger über eig. Stellungen.

Alarme: Gorki, Pantelewo und Wjachtelewo.

### **11.12.1943**

03.50 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringe beiders. Inf- und Artl.-Feuertätigkeit. Eigene Spähtrupps stellten fest, dass Gegner Schanzarbeiten vor linkem Div. Abschnitt (GR 380 ) am feindl. Vorfeldgraben fortsetzt.

17.35 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Inf. ruhiger Tagesverlauf. Ausgeglichenere Bewegungen und vereinzelte Schanzarbeiten wurden beobachtet. In den vorm. Stunden lebhaftes feindl. Art.-Feuer, besonders auf Aleksandrowka und auf H.K.L. und Punktziele im linken Div.-Abschnitt, dort planmäßiges Zerstörungsfeuer (ca 400 Schuß schw. Kaliber) auf H.K.L., B-Stellen und I.G.-Stellungen.

1b) Rege feindl. Flugtätigkeit in den Vormittagstunden insgesamt ca 15 feindl. Jäger, 2 Bomber und 3 - 4 Schlachtflugzeuge. 1 feindl. Bomber stürzte in den Mittagstunden im feindl. Hintergelände ab. Gegen 10.00 Uhr ein B-Ballon in Richtung Leningrad. Alarme wurden durchgeführt in : Pokrowskaja, Sluzk, Bol. Ruslowo, Kokkolowo, Mestelowo.

### **12.12.1943**

03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf. und Art. teilweise lebhafteres Grw.-Feuer.

00.45 Uhr feindl. Spähtrupp vor linkem Div. Abschnitt abgewiesen.

2 eig. Spähtrupps im Vorfeld. Um Mitternacht 2 Überläufer im Melderaum 18. In den Abendstunden warf fdl. Störfliieger im Hintergelände einige Bomben. Kein Schaden.

17.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) In den frühen Morgenstunden wurden in Gegend Kussminka-Schlucht 2 fdl. Spähtrupps abgewiesen. Tagesverlauf ruhig, nur geringe Bewegungen vor dem rechten Div.-Abschnitt beobachtet. Starkes fdl. Artl.-Feuer ( ca. 400 Schuß) besonders auf Melderaum 29-31, Bhf. Aleksandrowka und Anton-Straße. Eigenes Artl.-Störungsfeuer richtete sich gegen erkannte Bewegungen und Fahrzeugkolonnen vor gesamtem

- Div.-Abschnitt. Bei Zielpunkt 1328 wurde fdl. B.-Stelle bekämpft.
- 1b) Während des ganzen Tages sehr lebhaft fdl. Fliegertätigkeit ( ca. 20 Feindflugzeuge in mehrmaligen Einflügen). Es wurden Bomben in Gegend Zaren-Bhf. geworfen und H.K.L. mit Bordwaffen beschossen, 1 Pilot gefangen genommen.
- Am Vorm. 6 fdl. B.-Ballone in nördl. Richtung.
- Alarme wurden durchgeführt: Korpikjulja und Mestelewo.

### **13.12.1943**

#### 03.55 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales beiderseitiges Art.- und Inf.-Störungsfeuer. 21.30 und 01.30 je ein russ. Spähtrupp in Melderaum 29 und 31 abgewiesen. Eigener Spähtrupp stellte weiteren Ausbau des russ. vorderen Grabens vor Melderäumen 29 und 30 fest. Weitere Spähtrupps vor mittlerem und linken Div.-Abschnitt brachten keine neuen Aufklärungsergebnisse.

#### 18.25 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Ab 7.00 Uhr schlagartig einsetzendes Trommelfeuer des Gegners von Melderaum 26 – 58 mit Schwerpunkt auf Gleisdreieck, Aleksandrowka ( etwa 4000 Schuß aller Kaliber unter Verwendung von Salvengeschützen) bis 7.30 Uhr. Später sprang das gegnerische Feuer in die Tiefe des H.K.F., auf die Versorgungswege, besonders auf Aleksandrowka u. Puschkin. 7.30 Uhr trat der Gegner in Stärke von 2 Btl. u. 3 selbst. Kp. in 3 Wellen gegen die Nordspitze des Gleisdreiecks zum Sturm an. Der zangenförmig geführte Angriff von M. 29 – 31 drückte die stark zerstörten Stellungen an verschiedenen Stellen ein. Einzelne Stützpunkte leisteten zähen Widerstand. Sofort angesetzte Gegenstöße örtlicher Reserven konnten sich gegen die Übermacht nicht durchsetzen. 11.50 Uhr wurde mit je 2 Kp. unter Hpm. Zeller u. Hpm. Steim G.R. 380 nach 10 min Artl.-Vorbereitung in 2 Stoßrichtungen entlang der alten H.K.L. zur Nordgleisspitze angetreten und in harten Nahkämpfen M. 31 zurückgewonnen. Die erbitterte Gegenwehr, besonders bei der Kusminka-Schlucht, versagte auch jetzt den Erfolg. Nach neuer Bereitstellung wurde ab 15.00 Uhr ohne Artl. gegen zähen, verbissenen Feindwiderstand von Mann zu Mann der Angriff ostw. bis Pkt. 1327 ebenfalls vorgetragen. Um eine kleine Einbruchsstelle an der Nordostecke des Gleisdreiecks wird z.Zt. noch gekämpft. Während der örtlichen Kämpfe zerschlug eigene Artl. in der Kusminkaschlucht bei Zielpunkt 1326 eine Bereitstellung mindestens in Kp.-Stärke. Stärkere Bewegungen aus Schuschury, Nowgoroderbahn, Bunkerhang u. von Rollbahnknick (Zielpunkt 1340) insgesamt 400 Mann in Richtung Aleksandrowka, Bol. Kusmino wurden während des Tages laufend durch Artl. bekämpft. Die gegnerischen Aus-

fälle sind außerordentlich schwer. Bis jetzt 2 Gefangene eingebracht. Vernehmung im Gange. Eigene Ausfälle stehen noch nicht fest.

#### **14.12.1943**

##### 04.10 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Von 20.00 bis 24.00 Uhr mehrere russ. Gegenangriffe auf den zurückeroberten Melderaum 31 in Stärke von 1 - 2 Kompn. blutig abgewiesen. Eigener Gegenangriff unter Führung von Lt. Schätzle (G.R. 380) gewann gegen zähesten Feindwiderstand im Melderaum 30 langsam an Boden. Nordwestl. Zielpunkt 1327 besteht ein letzter feindl. Stützpunkt um den noch gekämpft wird. 2 weitere Gefangene und 1 Überläufer eingebracht. Gegner schoß laufend auf Nordspitze Gleisdreieck Störungsfeuer mit leichter und schwerer Art. und Salvengeschützen. Im übrigen Div.-Abschnitt gegenüber Vortagen vermehrtes Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp stellte in russ. Sappe westl. Nowgoroder Bahn Erstellung neuer Kampfstände fest.

##### 07.15 Uhr Nachmeldung 215.J.D.

Ab 06.00 Uhr alte H.K.L. vollständig in eigener Hand.

##### 18.20 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) In den frühen Morgenstunden versuchte Gegner mehrfach durch Stossstrupps seinen gestrigen Einbruchsraum Nordspitze Gleisdreieck wieder zu gewinnen. Sie wurden blutig abgewehrt. Eig. Stosstrupp III./380 unter Führung Fw. Schweikert gelang es um 06.00 Uhr im schwungvollen Zupacken die Reste des noch in der Nordwestspitze des Gleisdreiecks sich befindlichen Gegners zu vernichten. 3 Gefangene wurden eingebracht. 07.45 Uhr trat Gegner erneut mit 200 Mann von NO entlang Bahndamm auf Spitze Gleisdreieck an, wurde durch Artl. zum Teil schon in der Bereitstellung zerschlagen, eine Gruppe von 80 Mann trug den Angriff bis an die eig. Linie vor und wurde im I.G.- und Inf.Feuer völlig vernichtet. Die wiedergewonnene H.K.L. blieb fest in eig. Hand. Im übrigen Div. Abschnitt blieb die Kampftätigkeit normal, vermehrtes Artl.Feuer lag während des ganzen Tages auf Gleisdreieck und Aleksandrowka. Nach Abwehr des russ. Angriffs in Rgt.Stärke ( 800-1000 Mann ) am 13./14.12. auf Gleisdreieck – Aleksandrowka stehen bis jetzt folgende Zahlen fest :

Verluste des Gegners an Toten innerhalb der H.K.L. - 300 ,  
unmittelbar vor der H.K.L. - 200 ,  
(vorsichtige Schätzung),



8 Gefangene.

Beute : 15 le. M.G. ,  
6 s. M.G.,  
1 le. Grw.  
2 mittl. Grw.  
2 Pz.Büchsen  
60 M.P.  
etwa 150 Gewehre .

Eigene Ausfälle :    gefallen : 3 Offiziere, 27 Mannschaften,  
                          verw.        3        "        72        "  
                          verm.        -               19        " .

Der volle Abwehrrerfolg ist neben der vorausschauenden Führungsmassnahme , Reserven dicht heranzuhalten, nur dem unbeugsamen Kampfwillen von Offz. und Mann gegen fast 5fache Übermacht , gegen stärkste gegnerische Waffenwirkung und schwierigste Gelände-verhältnisse zu verdanken.

- 1b) 11.30 Uhr Einflug von 2 Bombern und 6 Jägern, Bombenwurf auf Gleisdreieck und Bordwaffenbeschuss auf H.K.L.

### **15.12.1943**

#### 04.00 Uhr    Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

- 1a) Während der Nacht normale Inf.- u. Artl.-Feuertätigkeit. Fdl. Ber-gungstrupps vor M. 30 – 32 wurden wirksam durch eigene schw. Inf.Waf-fen bekämpft. Eigene Spähtrupps vor rechtem Div.Abschnitt ohne Feind-berührung zurück. 1 Überläufer Melderaum 57.
- 1b) Bis Mitternacht beiderseitige Störflugtätigkeit.

#### 18.00 Uhr    Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Am Vormittag geringe Kampftätigkeit. Mässiges Störungsfeuer russ. leichter Artl. und Grw. auf H.K.L.. Auf Zarenbahnhof bei Zielpunkt 2307 wurde Einschossen beobachtet. Bewegungen wie üblich.  
14.30 Uhr griff Gegner in Kp.-Stärke in Gegend Westgleis Raum 31 an. Angriff blieb im Abwehrfeuer vor eig. Hindernis liegen. Gegner zog sich bei Dämmerung zurück.
- 1b) Von 09.00 – 09.30 Uhr 4 Schlachtflieger und 4 Jäger über H.K.L. und Bahnhof Aleksandrowka. Bombenabwurf ohne Schaden.  
Alarmer in Bol.Russolow, Romanowka, Kamolowa.

### **16.12.1943**

#### 03.40 Uhr    Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

- 1a) In den Abendstunden lebhafteres, fdl. Pak-Störungsfeuer auf Zarendamm.  
Während der Nacht normale Inf.- u. Artl.-Feuertätigkeit. 18.00 Uhr

fdl. Spähtrupp ostw. Anton-Straße abgewiesen. Mehrere eigene Spähtrupps zur Sicherung der H.K.L. im Vorfeld.

18.35 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) 7.25 Uhr wurde erkannte fdl. Bereitstellung vor M. 31 durch eigene Artl. zerschlagen. 7.30 Uhr setzte starkes Trommelfeuer der fdl. Artl. aller Kaliber und Salvengeschütze auf M. 26 – 56, Schwerpunkt Nordspitze des Gleisdreiecks, ein. Gegner griff mit mindestens 2 Btlnen. aus 3 Stoßrichtungen auf Ost-, Nord- u. Westteil der Gleisspitze in M. 29 – 32 an. Trotz tapferer Gegenwehr gelangen der fdl. Übermacht in allen 3 Stoßrichtungen Einbrüche. Örtlichen Reserven war bei Gegenstößen kein Erfolg beschieden.
- 14.30 Uhr traten planmäßig nach stärkstem Vorbereitungsfeuer eigener Artl. u. Nebelwerfer 2 Stoßkeile an, die sich z.Zt. noch Meter um Meter gegen erbitterten Widerstand starker Feindkräfte entlang der beiden Gleise zur Nordspitze vorkämpften.
- Um 17.00 Uhr gelang dem Gegner überraschend ein Einbruch in Kp.-Stärke im M. 56, der durch Grabenbesetzungen in harten Nahkämpfen sofort bereinigt wurde.
- Eigene Artl., Heeresartl. u. Nebelwerfer bekämpften den ganzen Tag über mit gutem Erfolg fdl. Ansammlungen, die aus dem Hintergelände sich in allgemeiner Richtung Nordspitze Gleisdreieck bewegten. Lebh. Mannschaftstransport auf Lkw. wurde auf der Rollbahn B von Südosten nach Nordwesten beobachtet und ebenfalls bekämpft. Im übrigen Div.Abschnitt lag vermehrte Störungsfeuer durch fdl. Artl. Bewegungen blieben normal. Bei Säuberung des Grabens von den Kämpfen des 13./14.12. wurden allein aus den Gräben in M. 30 – 32 410 tote Russen geborgen.
- 3 ) Siehe Fernschreiben.

**17.12.1943**

03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

20.30 Uhr führte der harte Kampf um die Wiedergewinnung der alten H.K.L. unter Führung von Hptm. Zeller, III./380, und Hptm. Dröcker, 2./St.Btl.18, zu einem vollem Erfolg. In vielstündigem erbittertem Ringen wurde zähester Feindwiderstand gebrochen und dem Gegner empfindliche Verluste beigebracht (ca. 100 Tote im eigenen Graben). 6 Gefangene blieben in unserer Hand. Auch die eigenen Verluste sind erheblich, genaue Zahlen liegen noch nicht vor.

Vor mittl. Div.-Abschnitt wurden mehrfach Motorengeräusche und laute Kommandorufe gehört. 2 Überläufer kamen im Raum 27. Im übrigen verlief die Nacht bei vermehrtem russ. Störungsfeuer durch le. und schw. Artl. normal. Eigene Spähtrupptätigkeit brachte keine neuen Aufklärungsergebnisse.

18.00 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) 06.30 Uhr heftiges Gr.W.- und Art.-Feuer (auch Phosphorgranaten) auf Nordspitze Gleisdreieck. Anschliessend Feindangriff mindestens in Kp.-Stärke durch eigene Art. und Inf.Waffen vor H.K.L. zerschlagen. Ein Gefangener wurde eingebracht.  
Während des Tages lebhafteres feindl. Art. Störungsfeuer. Hohe Sprengpunkte vorwiegend auf Puschkin Westteil. Bewegungen, etwa 150 Mann, von Schuschary nach Pulkowo wurden durch eigene Art. gestört. Lebhafter Lkw.-Verkehr auf Rollbahn B in beiden Richtungen. Eigene Art. belegte am frühen Vorm. Bereitstellungsräume, Panzerhang, Butterblume, Nelke und Bahneinschnitt mit Feuer-schlägen.
- 1b) 12.45 Uhr 2 feindl. Jäger über H.K.L. und Puschkin.  
Erhöhung der Beutezahlen vom 13./14.12.43 und zusätzliche Beute vom 16.12.43 ergeben folgende Gesamtzahlen :  
21 s.M.G., 39 le.M.G., 1 le.Gr.W., 2 mittl. Gr.W. 2 Pz.-Büch-sen 151 M.P. , 180 Gewehre.  
Alarme wurden durchgeführt in: Pokrowskaja, Gorki, Rommanowka, Korpikjulja, Nikkisi, Koschelewo.

Nachmeldung 215.J.D.

4./Bau-Pi.Btl. 107 eingetroffen.

**18.12.1943**

Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf. und Artl.-Störungsfeuer. 02.30 Uhr je 1 starker russ. Stoßtrupp beiderseits Antonstraße durch eigenes Artl.-Feuer vertrieben. Reserven dieses Abschnitts sind noch alarmiert. 17.00 - o1.00 Uhr starke Geräusche von Bespann- und mot-Fahrzeugen vor mittl. Div.-Abschnitt. Eigene Spähtrupps im Vorfeld.

18.15 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) 07.00 Uhr russ. Spähtrupp in Stärke von 10 Mann im Melderaum 58 blutig abgewiesen. 07.45 Uhr gegnerische Bereitstellung in Kp.-Stärke vor Melderaum 30 durch eig. Artl-Feuer zerschlagen.  
Während des Tagesverlaufs geringe inf. Feuertätigkeit. Bewegungen ausgeglichen, jedoch um 15.00 Uhr eine Feindgruppe von 50 Mann von Pulkowo gegen eig. H.K.L.. Bei Kolpino 2stündige starke Vernebelung beobachtet. Stärkeres fdl. Störungsfeuer mit le. Kalibern auf H.K.L. in Melderäume 16 – 19, etwa 70 Schuss s. Kalibers ( 17 cm ) auf NO Teil Puschkin. Eig. Artl. bekämpfte Pak bei Zielpunkt 603 und störte Schanzarbeiten ostw. Nowgorodbahn und Bewegungen in Saussary.

1 Überläufer von der 6./selbst.Pi.Ing.Btl. im Melderaum 57.

### **19.12.1943**

#### 03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes beiders. Inf.- und Artl.Störungsfeuer.  
Zeitweise laute Kommandorufe und Fahrzeuggeräusche vor mittl.  
Div.Abschnitt hörbar.

23.45 Uhr vor Melderaum 58 starke Detonation, vermutlich Minen -  
sprengung. Eig. Spähtrupp zum Schutz der H.K.L. im Vorfeld.

#### 18.00 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) 2 eig. Spähtrupps klärten vor Raum 56 und 58 russ. Vorfeldgräben  
auf. Gräben waren unbesetzt, neue Bauarbeiten nicht erkennbar.  
06.40 Uhr feindl. Stosstrupp, Stärke 25 Mann, aus Kusminka-  
schlucht abgewiesen. Feuerschlag der eig. Artl. in Kusminkaschlucht  
wegen vermuteter Bereitstellung.  
Der übrige Tag verlief bei geringer Gef.Tätigkeit normal. Russ.  
Artl. schoss etwa 100 Schuss Störungsfeuer auf Puschkin und  
Hintergelände von Sluzk. Gegen 15.00 Uhr schoss mehrfach Salven-  
geschütz von 66,6 in Richtung Urizk.  
08.30 und 09.00 Uhr 2 Güterzüge mit je 10 - 12 Wagen auf Eisenbahn  
Leningrad - Kolpino und zurück. 11.45 Uhr 1 Personenzug desgleichen.
- 1b) 10.45 Uhr 2 Aufklärer, 12.45 Uhr 3 Schlachtfieger, Bombenwurf  
auf Abschnitte des rechten Nachbarn.  
Probealarm: Stützpunkt Anna u. Berta durchgeführt.

### **20.12.1943**

#### 03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf., Grw. und Artl.Störungsfeuer.  
22.45 Uhr Sprengung am eig. Drahthindernis vor linkem Div.Abschnitt.  
In den Abendstunden geringe fdl. Störflugtätigkeit.

#### 17.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Geringe beiders. Kampftätigkeit. Normale Pendelbewegungen. Schanzar-  
beiten in Kusminka-Schlucht und bei Kirche Bol.Kusmino wurden durch  
eig. Artl. gestört. Russ. Artl. schoss geringes Störfeuer.
- 1b) Keine Fliegertätigkeit.

### **21.12.1943**

#### 04.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Teilweise lebhaftes beiderseitiges Inf.-Störungsfeuer. 16.30 -  
19.30 Uhr eigener Stoßtrupp, Stärke 3 : 10 im Melderaum 18 traf  
überraschend vor feindl. H.K.L. auf russ. Stoßtrupp, Stärke ca.  
20 Mann. Gegner hatte blutige Verluste, 1 Gefangener wurde gemacht,

starb jedoch vor der Vernehmung. Keine eigenen Verluste.  
19.15 Uhr wurde feindl. Stoßtrupp, Stärke etwa 12 Mann im Melderaum 26 vor dem eigenen Drahthindernis blutig abgewiesen.  
23.20 Uhr sprengte ein weiterer feindl. Stoßtrupp, Stärke 25 - 30 Mann unser eigenes Drahthindernis an der Naht Melderaum 32/33, wurde durch das sofort einsetzende Abwehrfeuer aller leichten und schweren Inf.-Waffen vertrieben. Eigene Spähtrupps zur Sicherung der H.K.L. noch im Vorfeld.

18.20 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Während des Tages geringe Gef.Tätigkeit, ausgeglichene Bewegungen.  
05.00 Uhr 2 eig. Spähtrupps vor Raum 56 fanden vorm eig. Drahthindernis bis zum russ. Vorfeldgraben Zündleitungen und im Drahthindernis Sprengladungen, die unschädlich gemacht wurden.  
Schwachere Störungsfeuer durch Grw. und Pakbeschuss auf H.K.L.. Eig. Artl. bekämpfte Bewegungen am Bunkerhang und Bahneinschnitt und brachte 1 Pakgeschütz vor Melderaum 26 zum Schweigen.  
16.00 Uhr 1 Überläufer vom S.R.37 bei Bol.Kusmino.

**22.12.1943**

03.35 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht teilweise lebhafteres Inf.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 20.00 Uhr wurde ein fdl. Spähtrupp vor mittlerem Div.-Abschnitt abgewiesen. Zahlreiche eigene Spähtrupps überwachen das Vorfeld.

17.55 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Geringe beiderseitige Kampftätigkeit. Auffallende Bewegungen wurden nicht beobachtet. Geringes Störungsfeuer russ. Art. auf Hintergelände (ca. 60 Schuß). Eigener Spähtrupp baute im Melderaum 57/58 100 kg russ. Sprengstoff und 100 m Zündkabel aus eigenem Drahthindernis aus. Feindl. Vorfeld-Gräben waren in diesem Raum unbesetzt. Eigene Art. bekämpfte in Verbindung mit B.- Abteilung Feindbattr. im Raum Pulkowo.

**23.12.1943**

04.15 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Normales beiderseitiges Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. 17.15 Uhr fdl. Spähtrupp, Stärke etwa 15 Mann, vor dem Drahthindernis Melderaum 31/32 unter Verlusten für den Gegner abgewiesen. Eigener Spähtrupp zur Sicherung der H.K.L. melden keine bes. Beobachtungen.  
21.15 Uhr vor Melderaum 21 eine Minen-Detonation, vermutlich durch fdl. Spähtrupp in dem von uns s.Zt. verminteten russ. Vorfeld-Graben verursacht.

18.20 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Um 05.00 Uhr stellte eig. Spähtrupp vor Raum 57 - 58 wieder Schanzarbeiten in den russ. Vorfeldgräben fest.  
Gegenüber Vortagen auflebendes Störungsfeuer russ. Grw. und le.Artl.. Auf Gleisdreieck wurde Einschossen mit le. Kalibern beobachtet. Bewegungen waren nur vor Gleisdreieck lebhafter als sonst, im übrigen Abschnitt nicht auffällig.  
Eig. Artl. bekämpfte Feindbewegungen und Schanzarbeiten, zerstörte durch Mrs. einen Bunker bei Rollbahnknick und brachte eine Pak bei Kirche Bol.Kusmino zum Schweigen. Im Ishoratal zog Gegner eine Nebelwand.
- 1b) Keine Fliegertätigkeit.
- 4) sieh. FS.

### **24.12.1943**

#### 03.55 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. Vor Abschnitt 390 und 380 je eine Minen-Sprengung durch den Feind. Zeitweise lebhaftes Motorengeräusch aus Gegend Kirche Bol.Kusmino und Nordteil Zarendamm. Mehrere eigene Spähtrupps im Vorfeld.

#### Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normale Gef.Tätigkeit. Zeitweise lebhafterer Grw.- und Pakbeschuss auf H.K.L. Bewegungen nicht auffällig. Geringes fdl. Artl.Störungsfeuer. Eig. Artl. schoss auf Grund der Beobachtungen vom Vortag Feuerüberfälle auf die Bereitstellungsräume vor Gleisdreieck und schießt während des ganzen Tages mehrere fdl. Pak nieder.  
Südl. Punkt 603 4 starke Detonationen.  
Alarm wurde durchgeführt in Pokrowskaja.

### **25.12.1943**

#### Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Bei geringem beiders. Inf. und Artl. Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Spähtrupps zur Sicherung der H.K.L. noch im Vorfeld. Gegen 03.00 Uhr eigener Artl. Feuerüberfall auf vermutete Bereitstellungsräume besonders im linken Abschnitt der Div.

#### 17.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Tagesverlauf ruhig. Bewegungen normal. Feindl. Art. schoß geringes Störfeuer (etwa 70 Schuß) auf Puschkin. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen in Gegend 1335 und eine feuernde Pak bei Zielpunkt 621.

### **26.12.1943**

#### 04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf.-, Grw. - und Artl.Störungsfeuer. Zahl-

reiche Sprengungen im Zwischengelände vor Melderaum 27a und 57 - 59.

18.05 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normaler Tagesverlauf mit geringer feindl. Artl. Tätigkeit. Bewegungen von etwa 150 Mann in Gruppen mit Waffen von Nordteil Bol.Kusmino in Richtung Bunkerhang.  
Von eig. Artl. wurden Schanzarbeiten nördl. 1308 gestört und feuernde Pak bei Punkt 1318 niedergehalten.
- 1b) Keine Fliegertätigkeit.

**27.12.1943**

03.35 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Lebhaftere eigene Spähtruppstätigkeit.  
Um Mitternacht 1 Überläufer im Melderaum 30.

17.25 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normale Inf-F Feuer-Tätigkeit. Vermehrte aber ausgeglichene Bewegungen. Die Feuertätigkeit der gegnerischen Grw. und leichten Artl. hat gegenüber Vortag in Form von Feuerüberfällen auf gesamter H.K.L. zugenommen, sie wurde von eig. Artl. durch beobachtetes Feuer erwidert. Mit Mrs. wurde 1 B-Stelle bei Kirche Bol.Kusmino bekämpft.

**28.12.1943**

03.40 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht zum Teil lebhafteres Infanterie-Störungsfeuer. Einzelne Gr.W.-Feuerüberfälle auf H.K.L. Vor linkem Div.-Abschnitt wurde ein feindl. Spähtrupp abgewiesen. Mehrere eigene Spähtrupps überwachen das Vorfeld.

18.15 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Lebhafteres fdl. Inf.-Störungsfeuer als an den Vortagen. Gr.W.- und Pak-Störungsfeuer auf H.K.L. im gesamten Abschnitt mit Schwerpunkt Gleisdreieck und beiderseits Anton-Straße. Tagsüber ausgeglichene Bewegungen ostw. Nowgoroder Bahndamm, am Bunkerhang (etwa 40 Mann nach beiden Richtungen) und ostw. Pulkowo. 8 Lkw. mit Mannschaften auf Rollbahn B von Schuschary nach Norden fahrend. Von 15. - 16.00 Uhr im Nordteil Bol.Kusmino stärkerer Fahrzeugverkehr von Norden nach Süden. In den Mittagstunden 2 Panzerzüge von Kolpino nach Lenin-grad beobachtet. Eigene Spähtrupps im linken Div.-Abschnitt fanden fdl. Vorfeld-Gräben unbesetzt. Mehrere Detonationen bei Bol.Kusmino, vermutlich Minen-Sprengungen wurden gehört. Stärkeres fdl. Artl.-Störungsfeuer im rechten Div.-Abschnitt und auf H.K.L. an der Anton-Straße, darunter Doppelzünder mit hohen Sprengpunkten, vermutlich Einschießen (etwa 400 Schuß aller Kal.).

Eigene Art. störte durch Feuerüberfälle vermutete Ansammlungen in der Kusminka-Schlucht; außerdem Störungsfeuer auf Bewegungen westl. Schuschary und am Bunkerhang.

- 1b) Lebhaftige Lufttätigkeit von insgesamt etwa 6 fdl. Jägern und 4 Aufklärern mit Bombenwurf auf Gegend südl. Aleksandrowka. 1 B.-Ballon in Richtung Schuschary.

Alarmer wurden durchgeführt in : Antelewo, Kakkelewo, Mondelewo und Sluzk.

### **29.12.1943**

#### 04.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Teilweise lebhafteres Inf.-Störungsfeuer. Gezieltes fdl. s.Gr.W.-Feuer (300 Schuß) auf Komp.-Gef.Stand im linken Div.-Abschnitt. Aus Gegend Bunkerhang stärkere Fahrzeug-Geräusche hörbar.

Beiderseitige lebhaftige Störfluggtätigkeit bis Mitternacht. Fdl. Bomber warf Bomben auf eigenes H.K.F. , insbesondere auf Puschkin.

#### 18.00 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Während des Tages lebhaftige Inf.Feuertätigkeit besonders durch Scharfschützen. 04.00 Uhr ein fdl. Stosstrupp ( Stärke 20 Mann ), vor Melderaum 26 abgewiesen. 6 eig. Spähtrupps sicherten das Vorfeld und fanden im Melderaum 31 russ. Vorfeldgraben unbesetzt. Lebhafter aber ausgeglichener Verkehr während des ganzen Tages. Ostwärts Antonstrasse eine Gruppe von Offzn. bei Einweisung.

Russ. Artl. schoss vermehrt Störungsfeuer mit Schwerpunkt Aleksandrowka, Puschkin, Sluzk und Hintergelände südl. Sluzk und einen Feuerüberfall auf Div. Gef.Stand. Eig. Artl. bekämpfte vermutete Bereitstellungen vor Melderaum 31 und störte während des Tages Feindbewegungen.

- 1b) Lebhaftige Aufklärertätigkeit; 4 Bomber und 4 Jäger im 2maligem Einflug 10.30 und 13.15 Uhr mit Bombenwurf im Melderaum 18. 1 Bb.-Ballon 11.20 Uhr nördl. von Kolpino.

- 4) sieh. FS

- 10) Feldw.Böttinger, 9./435, auf Spähtrupp vermutlich tot in Feindeshand gefallen.

- 11) Gren. Johann Soretz, 12./390 beim Stellungsbau vor H.K.L. vermisst, vermutlich übergelaufen. Heimatanschrift: Sussa in Kroatien, Raekoga - Strasse 14.

### **30.12.1943**

#### 04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales, im linken Div.-Abschnitt lebhafteres Inf.- und Gr.W.- Störungsfeuer. 16.45 Uhr wurde fdl. Stoßtrupp in Stärke von ca. 15 Mann vor Melderaum 31 blutig abgewiesen. Eigene Spähtrupps im Vorfeld.



16.00 Uhr warf fdl. Störfliieger einige Bomben in Gegend Gef.Stand II./G.R. 390.

18.15 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) In den frühen Morgenstunden hatte eigener Spähtrupp vor Melderaum 39 Feindberührung beim fdl. Vorfeld-Graben. Während des Tages geringe Inf.-Feuertätigkeit., lebhaftes Störungsfeuer der fdl. Gr.W. und leichten Artl., besonders im linken Div.-Abschnitt. Vor mittl. Div.-Abschnitt lebhaftes Bewegungen, vermutlich örtliche Ablösung. Von 21.00 - 23.00 Uhr wurde in Kolpino stärkerer Brand beobachtet. Eigene Art. störte Feindbewegungen vor mittl. Div.-Abschnitt und vernichtete eine B.-Stelle am Bunkerhang.
- 4.) siehe FS

**31.12.1943**

04.25 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

17.20 Uhr Feuerschlag feindl. Grw. und Pak ( ca. 150 Schuss ) auf Melderaum 16-18. 17.45 Uhr feindl. Stosstrupp, Stärke etwa 40 Mann, im Melderaum 17-18 rechtzeitig erkannt und vor eigenem Drahthindernis im zusammengefassten Feuer der le. und s.Inf.Waffen abgewiesen.

22.00 Uhr versuchte ein weiterer feindl. Stosstrupp, Stärke etwa 20 Mann, eigenen Posten im Melderaum 15 b auszuheben. Im Handgemenge gelang es, eigenen Doppelposten herauszuhauen. Keine eigenen Verluste. Im übrigen während der Nacht wiederholt Feuerüberfälle durch fdl. Grw. auf Melderaum 31-32.

Sonst nur das übliche Inf.Störungsfeuer.

17.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normale inf. Feuertätigkeit. Eigene Spähtrupps stellten vor Melderaum 31 den russ. Vorfeld-Graben als vermint fest. Im mittl. Div.-Abschnitt lebhafterer Verkehr von und zur Front mit Waffen (Stärke in einer Richtung etwa 60 Mann). Örtliche Ablösung wird vermutet. Pendelverkehr am Bunkerhang und zwischen Zielpunkt 307 und Schuschary. Lebhaftes Störungsfeuer russ. Art. und Gr.W. auf Puschkin und besonders Gleisdreieck mit Aleksandrowka. Eigene Art. bekämpfte vermutete Ablösung und Versorgungs-Bewegungen des Gegners und zerstörte bei Zielpunkt 1318 eine Pak durch Volltreffer.
- Alarme wurden durchgeführt: Nobralowo, Kakkelewo, Gaikolowo, Jachtelewo, Mestelewo, Sluzk, Gorki und Popowa.

**01.01.1944**

04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Lebhaftes Inf.Feuertätigkeit. 22.00 Uhr Feuerschläge russ. le. Artl.

und Pak auf Melderaum 16 - 21. Eig. Artl. belegt um 24.00 Uhr vermutete russ. Bereitstellungsräume mit Störungsfeuer.

17.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Ruhiger Tagesverlauf. Ausgegliche aber lebhaft Bewegungen. Geringe Feuertätigkeit der fdl. Artl., vorwiegend auf Puschkin und Aleksandrowka. Eigene Artl. störte Bewegungen und erzielte durch Mörser mehrere Treffer in Bunkergruppe bei Zielpunkt 626. Ein Muni-Stapel detonierte.
- 1b) In den Mittagstunden lebhaft fdl. Flugtätigkeit. 8 Schlachtflugzeuge und 9 Jäger, Bombenwurf Raum 19 und Bordwaffenbeschuß auf H.K.L. an rechter Div.-Grenze.

**02.01.1944**

04.07 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Bei geringem Infanterie- und Artillerie-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Spähtrups zur Sicherung der H.K.L. noch im Vorfeld.

18.10 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Geringe beiderseitige Kampftätigkeit, Bewegungen wie üblich. Geringes Störungsfeuer durch Gr.W.-, J.G. und Pak, Schwerpunkt H.K.L. vor Puschkin. Eigene Art. schoß geringes Störungsfeuer, zerstörte durch 1 schw.Bttr. eine fdl. B.-Stelle bei Zielpunkt 1305 durch Volltreffer.
- 1b) Vormittags 2 Jäger und 2 Aufklärer über dem Abschnitt.

**03.01.1944**

04.05 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Einige feindl. s.Gr.W.- und Pak-Feuerüberfälle auf H.K.L.. In den Abendstunden wurde feindl. Spähtrupp an der Kusminostrasse abgewiesen. Eigene Horchposten sichern die H.K.L.

17.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Geringe beiders. Inf.-Feuertätigkeit. Zwischen 08.30 und 10.30 Uhr in Richtung Pulkowo Höhe von Norden kommend 150 - 200 Mann in kleinsten Gruppen und 5 Lkw. beobachtet. Im übrigen geringer Pendelverkehr. Nachmittags wegen Schneetreiben keine Sicht. Gegnerische Artl. schoss geringes Störfeuer mit Schwerpunkt Aleksandrowka. Eig. Artl. störte Bewegungen und erzielte bei Punkt 626 einen Volltreffer auf Bunker. In den frühen Morgenstunden stellte eig. Spähtrupp vor Melderaum 32 einen Stockminenriegel vor russ. Vorfeldgraben fest und verseuchte

seinerseits den Vorfeldgraben mit Minen.

1b) Keine Fliegertätigkeit.

Alarme in Gaikolowo, Kekkolowo, Mestelewo, Punomjagi, Bol.Ssergelowo.

#### **04.01.1944**

##### 04.05 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Normales beiderseitiges Inf.-, Gr.W.- und Artl.-Störungsfeuer.

19.45 Uhr, 23.00 Uhr und 00.30 Uhr je 1 fdl. Spähtrupp, Stärke ca.

10 Mann, im Melderaum 25/26 unter Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Ein weiterer fdl. Spähtrupp wurde 22.45 Uhr vor Melderaum 58 durch Minen-Detonation erkannt und wirksam bekämpft. Mehrere eigene Spähtrupps und Horchposten im Vorfeld bis jetzt ohne bes. Vorkommnisse.

##### 18.20 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Während des Tages geringe inf. Kampftätigkeit. Um 05.00 Uhr stellte eig. Spähtrupp in Melderaum 33 - 55 im russ. Vorfeldgraben 15 schanzende Russen fest. Vor rechtem Div. Abschnitt wurde die fdl. Stellung stark besetzt festgestellt.

Bewegungen lebhaft aber ausgeglichen. Vor Mitte des Div-Abschnitts wahrscheinlich weitere örtliche Ablösungen ( 50 Mann ). Zahlreiche Schneeschaufler. Auf Rollbahn B nach Norden fahrend 1 Kettenfahrzeug, möglicherweise Panzer, beobachtet.

Geringes Störungsfeuer durch russ. Pak u. Artl.. Eig. Artl. schoss Störungsfeuer auf die erkannten Feindbewegungen im Raum Bol.Kusmino.

1b) Fehlanzeige

4) durch FS

Alarme in Nowaja (Bugor), Pokrowskaja, Mal.Russlowo, Mondelewo, Gaikolowo.

#### **05.01.1944**

##### 04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales Inf.-Störungsfeuer. Einige fdl. Gr.W.-

Feuerüberfälle auf H.K.L. Eigene Spähtrupps stellten im russ. Vorfeld-Graben beiderseits der A-Straße Schanzarbeiten in Stärke von etwa 100 Mann fest, die daraufhin mit beobachtetem Artl.- und M.G.-Feuer bekämpft wurden. In Richtung Pulkowo Motorengeräusche.

##### 18.10 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Eigene Stoßtrupps stellten in den frühen Morgenstunden ostw. Nowgoroder Bahn den gegnerischen Graben in 300 m-Breite unbesetzt fest. Eigener Spähtrupp beobachtete bei Anton-Strasse Schanzarbeiten in Stärke von etwa 100 Mann. Während des Tages geringe Kampftätigkeit. Bewegungen normal. Beschuß durch gegnerische Artillerie etwa 100 Schuß auf gesamten Abschnitt.

Eigene Art. störte Schanzarbeiten vor Anton-Strasse und schoß Vergeltungsfeuer für Gr.W.-Feuerüberfall auf Melderaum 25 mit einer Abteilung auf Kusminkaschlucht.

- 1b) In den Mittagstunden 5 feindl. Jäger über dem rechten Div.-Abschnitt.

Alarme: Prokowskaja, Mondelewo, Gaikolowo.

#### **06.01.1944**

##### 03.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Bei geringem Inf- und Artl.Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.

Ab 22.00 Uhr Schanztätigkeit des Russen im Vorfeldgraben Melderaum 32-33 und 56-58 durch Feuerüberfälle der eig. Artl. und I.G. Gestört.

Eigene Vorfeldüberwachung durch mehrere Spähtrupps noch im Gange.

##### 18.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) o4.15 brach eigener Stoßtrupp in Stärke von 3/14 in Melderaum 19 in den fdl. Graben ein, überwältigte einen Posten, musste ihn jedoch bei der Rückkehr erschießen, weil gegnerischer Stoßtrupp von 2 Seiten den Weg abzuschneiden versuchte. Im Nahkampf hatte Gegner noch weitere Verluste (5-6 Tote). Eigene Ausfälle entstanden nicht.

In den frühen Morgenstunden wurden wiederum vor Melderaum 31 und 56 lebhaft gegnerische Schanzarbeiten festgestellt. Während des Tages geringe inf.-Feuertätigkeit und geringes Störungsfeuer russ. leichter Artl. und Gr.W. Bewegungen lebhaft. Zwischen 07.00 und 09.00 Uhr 200 - 250 Mann, 15 Lkw. und 12 Gespanne aus Raum Fleischwarenfabrik nach Zielpunkt 133o. Rückläufige Bewegungen in etwas geringerer Stärke wurden ebenfalls beobachtet. Ablösungen werden vermutet. Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Bewegungen. Am Nachmittag ganz geringe Kampf-tätigkeit. Infolge Schneetreibens keine Sicht.

- 1b) 07.30 Uhr 2 feindl. Jäger über H.K.L.

Alarme wurden durchgeführt: Antelewo, Kakkelewo, Punomjagi, Sluzk, Bol.Segelewo, Jachtelewo, Gorki.

#### **07.01.1944**

##### 04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

In den Abendstunden 40 Schuss Pakstörungsfeuer auf rechten Div.-Abschnitt. Im übrigen bei nur schwachem Inf., Grw. und Artl.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.

##### 18.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normaler Tagesverlauf. Störungsfeuer le. Artl. und Grw. auf H.K.L. im gesamten Abschnitt, s. Kaliber etwa 50 Schuss auf Puschkin, darunter 20 Doppelzünder.

Bewegungen lebhafter als an den Vortagen. Von Norden kommend etwa

150 Mann und 17 Lkw ( darunter 2 mit Geschützen ) in Richtung Pulkowo, 9 Lkw. fahren zurück. Rückläufige Bewegungen etwas schwächer. Eig. Artl. störte Bewegungen und zerstörte an Peterstrasse 1 Bunker und beschädigte 2 weitere. In Grw-Stellungen in Kusminka-Schlucht wurden ebenfalls Treffer beobachtet.

1b) Um 09.00 Uhr 2 eig. Jäger über H.K.L.

Alarme : Pokrowskaja, Popowa, Mondelewo, Mestelewo.

### **08.01.1944**

#### 03.55 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Geringe beiderseitige Inf.- , Gr.W.- und Artl.-Störungsfeuer. Lebhaftes Schanzarbeiten des Russen bei 1318 und am Vorfeld-Graben vor Melderaum 58/59 durch J.G. und Art. gestört. Vorfeld-Überwachung durch eigene Spähtrupps noch im Gange.

#### 18.50 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

1a) Eig. Spähtrupps stellten im Raum 58-59 Schanzarbeiten von etwa 60 Russen fest, russ. Vorfeldgraben wurde um 100 m nach Westen verlängert. Während des Tages normale Kampfaktivität, geringes Artl.Störungsfeuer auf Puschkin, Aleksandrowka und Zarenbahnhof ( 60 Schuss le. und 50 Schuss s. Kaliber ).

Bewegungen im Vorfeld lebhaft aber ausgeglichen. Von 7.20 Uhr bis 08.00 Uhr 150 Mann vor rechtem Div. Abschnitt zurückgehend, vermutlich Arbeitskommandos. Von Vogelwiese nach Pulkowo wurden vormittags 200 Mann vor-, 150 Mann zurückgehend, ausserdem 25 Lkw von Ostkreuz nach Pulkowo und 12 zurückfahrend beobachtet, 1 Lkw mit angehängtem Geschütz. Ab 15.00 Uhr weitere 26 Lkw auf derselben Strecke, davon 12 zurück.

Eig. Artl. schoss Zerstörungsfeuer mit Mörsern auf Bunkergruppen im Raum Peterstrasse ( Viehof ) und bei Zielpunkt 626 und störte laufend die erkannten Bewegungen.

1b) Lebhaftes gegnerische Fliegertätigkeit. In 17 Einflügen insgesamt 50 Flugzeuge. Bombenabwurf in Höhe der Artl.Stellungen. 2 eig. Aufklärer mit Jagdschutz.

4) sieh. FS

Alarme wurden durchgeführt in : Nowaja ( Bugor ) und Korpikjulja.

### **09.01.1944**

#### 04.25 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht im linken Div.-Abschnitt lebhaftes fdl. Störungsfeuer mit leichten und schw. Waffen, in den übrigen Abschnitten schwaches inf.- und Gr.W.- Störungsfeuer. 19.30 Uhr wurde ostw. Antonstraße fdl. Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann abgewiesen. Im fdl. Vorfeld-Graben vor linkem Div.-Abschnitt starke Bewegungen und lebhaftes Schanzarbeiten (vor Melderaum 31

ca. 100, vor Melderaum 56 ca. 40 Mann), die mit eigenen schw. Inf.-Waffen bekämpft wurden.

In den Abendstunden warfen wenige fdl. Störfliieger Bomben auf rechten Div.-Abschnitt. Rege eigene Nachfliegertätigkeit bei stärkerer fdl. Flak-Abwehr in Richtung Pulkowo.

17.35 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normaler Tagesverlauf. Im Laufe des Vormittags ausgeglichene Bewegungen vor gesamtem Div.-Abschnitt. Nachmittags infolge schlechter Sicht keine Beobachtungen. Vorfeld-Graben vor linkem Div.-Abschnitt war am Vormittag nur westl. Anton-Straße noch besetzt. Mehrere eigene Spähtrupps stellten starke Verwehungen im fdl. Vorfeld-Graben vor linkem Div.-Abschnitt fest.

**10.01.1944**

04.10 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Mässiges beiders. Störungsfeuer durch Inf.Waffen und Artl.. In den Abendstunden wurden 3 schwächere fdl. Spähtrupps in den Melderäumen 16 und 18 vor dem Drahthindernis erkannt und abgewiesen. In den Melderäumen 31,32 und 59 hat Russe den Vorfeldgraben besetzt, vermutlich zum Arbeiten. Bewegungen wurden durch beobachtetes Feuer durch eig. I.G. Und Artl. bekämpft. Eigene Vorfeldüberwachung durch Späh- und Fangtrupps z.Zt. noch im Gange.

18.05 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Geringe Kampftätigkeit ohne bes. Vorkommnisse. Eigene Mörser beschossen B.-Stellen bei Zielpunkt 1318 (Kusminka-Schlucht).
- 1b) 13.30 Uhr 1 fdl. Aufklärer über rechtem Div.-Abschnitt, Bordwaffenbeschuß auf H.K.L.  
Alarme wurden durchgeführt in Pokrowskaja, Sluzk, Gaikolowo und Mestelewo.

**11.01.1944**

03.50 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Bei beiderseitigem schwachen Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Spähtrupps überwachen das Vorfeld.  
Gegen Mitternacht wirft feindl. Störfliieger einige Bomben auf rechten Div.-Abschnitt.

18.40 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Normaler Tagesverlauf. In den frühen Morgenstunden 8 eigene Spähtrupps zur Sicherung der H.K.L. im Vorfeld, teilweise mit Feindberührung, ohne Verluste. Bewegungen im fdl. Hintergelände

ausgeglichen, jedoch lebhafter als an den Vortagen.

10.30 Uhr erstmalig Feldbahn im Raum Zielpunkt 1330 über Scheunenweg in Richtung Ostkreuz fahrend beobachtet. Lebhafter ausgeglichener Lkw.-Verkehr auf beiden Rollbahnen. Auf Rollbahn B reger Fahrzeug- und Schlittenverkehr. Geringes fdl. Artl.-Störungsfeuer auf H.K.F. Eigene Art. legte Störungsfeuer auf Bewegungen, Schanzarbeiten sowie Feuerüberfälle auf Ansammlungen vor dem gesamten Abschnitt. Alarme wurden durchgeführt in: Gerkelewo, Antelewo, Jshora, Mestelewo, Kakkelewo, Punomjaki, Novaja und Mal. Russlowo.

### **12.01.1944**

#### 04.15 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht geringes beiderseitiges Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp von G.R. 390, Stärke 1:4 vor Melderaum 18 hatte Feindberührung, keine Verluste. Durch Spähtrupp von G.R. 380 geringe Bewegung vor linkem Div.-Abschnitt beobachtet.

#### 18.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Ruhiger Tagesverlauf. In den frühen Morgenstunden wurde vor Melderaum 18 fdl. Spähtrupp am eigenen Draht abgewiesen. Während des Tages bei guter Sicht sehr lebhaft Bewegungen, im frontnahen Raum ausgeglichen., im Hintergelände stärker zur Front. 07.50 Uhr 3 weißgetarnte Kettenfahrzeuge auf Scheunenweg frontwärts. Russ. Vorfeld-Graben am Tag durch Sicherungen und Arbeitsgruppen besetzt, während der Nacht hat Gegner vor Melderaum 31/32 zwischen Vorfeld-Graben und eigener H.K.L. Schneewall in Länge von ca. 150 m errichtet. Fdl. s.Pak-Feuerüberfall (ca. 80 Schuß) auf B.-Stelle im rechten Div.-Abschnitt ohne Erfolg. Eigene Art. störte Bewegungen und erzielte Volltreffer in Feindgruppen, sowie durch Zerstörungsfeuer mit Mörsern auf B.-Stelle.
- 1b) Rege fdl. Flugtätigkeit. 3 Bomben NW Sluzk ohne Schaden. Zwischen 10.00 u. 11.00 Uhr fdl. Luftaufklärung über eigener H.K.L. Alarme: in Mondelewo, Bol. Ssergelewo, Wjachtelewo, Sluzk, Skworizy, Marino.

### **13.01.1944**

#### 04.20 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht normales beiderseitiges Inf.- und Artl.-Störungsfeuer. Mehrere fdl. s.Gr.W.-Feuerüberfälle auf mittl. und linken Div.-Abschnitt. Lebhaft Schanzarbeiten von ca. 80 Russen am Vorfeld-Graben vor Melderaum 33 durch eigene s.Waffen erfolgreich gestört. Eigener Spähtrupp vor Melderaum 17, Stärke 1/1/4, hatte Feindberührung und kehrte ohne Verluste zurück.  
Wetter: Bedeckt.

18.10 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Ruhiger Verlauf des Tages. In den frühen Morgenstunden stehende Spähtrupps zur Vorfeld-Überwachung. Bei schlechter Sicht beobachtete Bewegungen im frontnahen Raum normal, im rückwärtigen Gebiet lebhafter, jedoch ausgeglichen, stärkerer Lkw.-Verkehr.  
Bei lebhafterem fdl. Artl.-Feuer auf Puschkin im gesamten Abschnitt fdl. Pak- und Gr.W.- Feuerüberfälle auf Kampfstände und B.-Stellen.  
Eigene Art. zerstörte durch Volltreffer Bunker und beschädigte B.-Stelle bei 1308.
- 1b) In den Vormittagstunden fdl. Luftaufklärung in geringer Höhe.

**14.01.1944**

04.00 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht lebhafteres Inf. und Artl. Störungsfeuer. Eig. Artl. bekämpfte in mehreren Feuerschlägen Schanzarbeiten, Mot-Geräusch, lautes Schreien usw.. 17.00 Uhr 2 russ. Stosstrupps, Stärke jeweils 15 Mann vor Melderaum 31 zwischen Drahthindernis und H.K.L. blutig abgewiesen.  
Eigene stehende Spähtrupps zur Überwachung des Vorfeldes.  
21.00 - 01.00 Uhr mehrere feindl. Nachtbomber über der Stellung ohne Waffenwirkung.  
Wetter: Neblig, leichte Schneefälle.

18.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Seit 10.20 Uhr (mit beginnender Sicht) wurde starke Besetzung des Vorfeld-Grabens und der fdl. H.K.L. westl. Nowgorod-Bahn beobachtet, insbesondere beiderseits Zarendamm, beiderseits Kusmino-Straße, Kusminka-Tal, im Vorfeld-Graben vor Melderaum 31, 32 u. 33, und in den Nachmittagstunden beiderseits Anton-Straße.  
Während der ganzen Tages lebhaft Bewegungen im fdl. Hintergelände, westl. Nowgorod-Bahn stärker zur H.K.L., ostw. Nowgorod-Bahn ausgeglichen. Seit 13.00 Uhr wurde am Bahnübergang 800 m westl. Ostkreuz 1 stehender Panzer beobachtet. Von 11.00 Uhr bis Dunkelheit starkes Zerstörungsfeuer (auf linken Rgt.-Abschnitt 5-600 Schuß) mittl. u. schwerer fdl. Art. auf H.K.L., Kampfstände und B.-Stellen – dabei vermutlich auch Einschüssen – im gesamten Abschnitt westl. Nowgorod-Bahn. Eigene Art. bekämpfte durch Feuerzusammenfassungen des gesamten Rgts. fdl. Bereitstellungsräume, Ansammlungen in den Gräben und störte Bewegungen im fdl. Hintergelände erfolgreich. Mit Mörsern Zerstörungsschießen auf B.-Stelle in Kirche Bol. Kusmino.
- 1b) Keine Fliegertätigkeit.  
Feindbeurteilung: Mit Angriffen auf Gleisdreieck und beiderseits Antonstraße am 15.1. wird gerechnet.
- 4.) siehe FS



- 9.) Bedeckt, leichter Schneefall, Temp. um - 10 Grad  
Alarme: Gambolowo, Antelewo, Wjachtelewo, Popowa.

### **15.01.1944**

#### 04.35 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht das übliche Inf., Grw. und Artl. Störungsfeuer. Im Melderaum 31/32 wurden 3 fdl. Spähtrupps vor dem Drahthindernis abgewiesen. Eig. Spähtrupp vor Raum 58 kam in Feuerkampf mit russ. Sicherungen im Vorfeldgraben. Weitere Späh- und Horchtrupps zur Sicherung der H.K.L. noch im Vorfeld. Seit 02.00 Uhr Bewegungen zum russ. Vorfeldgraben Raum 29/30 durch eig. Artl. nachhaltig gestört.  
Wetter : Windig, bedeckt.

#### 19.20 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) 08.15 Uhr nach einstündigem Artl.Trommelfeuer aller Kaliber auf gesamte H.K.L. mit Schwerpunkt auf Bol. Kusmino, Gleisdreieck und beiders. Antonstrasse Angriff der 86. S.D. mit 3 Rgtrn. und der 45. G.D. in 3 Wellen.

Im Abschnitt des GR 435 wurden im Laufe des Tages 5 Grossangriffe abgeschlagen. Nach Gefangenen-Aussagen wurden 2 Rgtr. zerschlagen. Nach bisheriger Schätzung 800 - 1000 Tote, 11 Gefangene eingebracht, 1 Panzer angeschossen ( ausgebrannt). Weitere Angriffe dauern noch an.

Die gegen Abschnitt G.R. 380 geführten Angriffe z.T. mit Unterstützung von Panzern ( 18 ) und Schlachtfliegern führten zum Verlust des Gleisdreiecks und zum Einbruch in Melderaum 58-59 bis zur 2.Stellung.

- 1b) Rege fdl. Schlacht- und Jagdfliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf HKL Artl.Stellungen und Div.Gef.St. usw.
- 2) Verlauf der H.K.L. von rechter Div. Grenze bis Melderaum 29 einschl. wie bisher, dann Trennungslinie Melderaum 29 - 30 auf Trennungslinie Melderaum 31 - 32, von Melderaum 32 - 57 einschl. unverändert - NW Rand Aleksandrowka.  
Massnahmen zur Verbindungsaufnahme mit rechtem Flügel 170. J.D. ( SO Rand Rechkolowo ) eingeleitet.  
Feindbeurteilung: Mit weiteren Angriffen mit Schwerpunkt beiders. Antonstrasse wird gerechnet.

### **16.01.1944**

#### 05.10 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Nach kleineren eigenen Bereinigungsstößen in den gestrigen Abendstunden 01.20 Uhr Angriff des Russen in Rgts.-Stärke auf Melderaum 58 und aus Richtung Ssinda. Eigene Linie musste aus Dalicho-Graben Raum 57 auf Nord-Nord und Nordwestrand Aleksandrowka zurückgenommen werden.

18.45 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Während des ganzen Tages stand die Div. in schwerstem Abwehrkampf gegen von Norden, Nordwesten und Westen anrennenden Gegner, nur der rechte Btl.-Abschnitt wurde inf. nicht angegriffen. Der Gegner unterstützte seine Angriffe, die von Btl.- bis zu Div.-Stärke geführt wurden, durch Artl.-Trommelfeuer aller Kal. und Salvengeschützen. Die durch die zahlreichen Angriffe stark geschwächte Truppe musste um 15.00 Uhr unter Zurücklassung von Gefechtsvorposten an Kusminka-Schlucht auf Südbahn bis Gleisdreieck mit Anschluss an 27 b zurückgehen. 7 weitere Gefangene eingebracht.
- 4) Neue H.K.L. : Melderaum 25, 26, 27 einschl. - Güterhallen - Südbahn bis Gleisdreieck auf Ssinda-Straße NO bis Ostausgang - Nordwest- und Südwestrand Aleksandrowka bis zur Eisenbahnlinie - Bahndamm bis 500 m südl. Unterführung an Straße Puschkin-Krasnoje Selo. Mykkalowo in unserer Hand.  
Feindbeurteilung: Mit weiteren starken Angriffen besonders auf Aleksandrowka und Mitte Puschkin wird gerechnet.

**17.01.1944**

04.40 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

21.45 Uhr wurden weitere Angriffe auf Melderäume 25/26, Stärke ca. 2 Kompn. , im zusammengefassten Feuer der schw. Inf.-Waffen abgewiesen.  
02.55 Uhr Einbruch des Russen in Aleksandrowka, der in sofortigem Gegenstoß bereinigt wurde. Beiderseits Zarendamm und beiderseits Kusmino-Straße hat Gegner in der Nacht im Vorfeld einen Schneewall gebaut. Bei anhaltend stärkerem Feuer auf gesamte H.K.L. konnten im linken Abschnitt Verbände geordnet werden.  
Feuerzusammenfassung auf erkannte Bereitstellungen von Inf. und Panzern in Kusminka-Schlucht (04.45 Uhr).

- 1b) Während der Nacht lebhafter feindl. und eigener Bomber- bzw. Schlachtfliegereinsatz.  
Wetter: Klar, leichter Frost.

18.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Der Feind hat seine Angriffe im Verlauf des heutigen Tages mit unverminderter Heftigkeit in rollenden Angriffen aus Norden und Nordwesten fortgesetzt. Die Angriffe wurden insgesamt von mindestens 2 Divisionen geführt. Stärkster Einsatz von Art. aller Kal. und Salvengeschützen gingen den von Schlachtfliegern unterstützten Angriffen voraus. Mehrere Einbrüche an Südbahn während des Tages wurden durch Gegenstöße bereinigt.  
Bei Kurgelewo wurde Panzer-Bereitstellung (15 Panzer) gegen offene

linke Div.-Flanke durch eigene Art. zersprengt. 2 Panzer brannten aus, die übrigen drehten ab. Bei Beginn der Dämmerung nahm die stark geschwächte Truppe gegen zahlenmäßig weit überlegenen Gegner die H.K.L. unwesentlich zurück.

- 2) Neue H.K.L. : Melderaum 25 - 27 B nach Südwest über Bahngleis (einschl. Güterhallen) parallel den Ostgleisennach Südost abbiegend und 200 m nördl. der Straße durch Punkt 66,4 - parallel bis um Straßenspinne (tolles Eck) entlang Puschkin Park nach Südwest bis Ssobolewa linker Abschluß wird entlang der Straße Richtung Pelellja gesucht.

Feindbeurteilung: Mit Fortsetzung der Angriffe auf Puschkin von Norden und Westen am 18.1. wird gerechnet.

Durch rücksichtslose Heranziehung von Einheiten aus nicht angegriffenen Frontteilen und Aufstellung von Alarmeinheiten konnten Durchbrüche im Div.-Abschnitt bisher verhindert werden. Blutige Ausfälle bis 17.1.44 bei 5 eingesetzten Bataillonen etwa 400 Verwundete, die Zahl der Gefallenen steht nicht fest.

#### **18.01.1944**

##### 05.25 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

In den Abendstunden im Abschnitt G.R.380 mehrere örtliche Angriffe im Kp.-Stärke abgewiesen. 2 Gefangene eingebracht.

21.30 Uhr feindl. Stoßtrupp im Abschnitt I./32 in die eigene HKL eingebrochen. Plötzlich auftretende eig. Teile konnten eine Gefangennahme des angefallenen Postens verhindern. Gegner schnitt Erkennungsmarke ab und riss die Winterbekleidung herunter (Angehöriger des Nachkommandos GR 390).

Während der Nacht rege fdl. Flugtätigkeit über gesamten Div.-Abschnitt mit Bombenwürfen auf HKF und Art.Stellungen und Versorgungswege.

##### 19.35 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

Der Gegner führte am heutigen Tage nur einzelne Angriffe gegen die Div.Front. Am Vormittag 2 Angriffe je in Btl. Stärke auf Ssinda und gegen „ tolles Eck “, abgewiesen. In gleicher Stärke griff Gegner auf Strasse Mal Kabosi und gegen Ssobolewa an, hier wurde ein Einbruch im Gegenstoss bereinigt. Am späten Nachmittag wurde im Melderaum 26/28 ebenfalls ein fdl. Btl. abgewiesen. 3 feindl. Stosstrupps je 10 Mann aus Kuitelewo in südl. Richtung gegen Bahndamm wurden ebenfalls abgewehrt. Bei allen Unternehmungen hatte Gegner schwere Verluste. Während des ganzen Tages lag schweres Störungsfeuer mit le. und s. Artl. und Salvengeschützen auf H.K.L. und Raum Puschkin. Eig. Art. störte mit gutem Erfolg starke feindl. Bewegungen

( insgesamt 2 Rgter mit kleinen Panzern, Lkw und Bespannfahrzeugen)  
auf Rollbahn A nach Süden und auf Ssindastrasse, Rechkoloeowstrasse  
und Mal.Kabosistrasse. Nach Osten auf nahe Entfernungen wurden durch  
Volltreffer zerstört : 1 fdl. IG, 1 Pak, 4 Grw., 4 sMG und 1 Lkw.

- 1b) Mehrere Einflüge von Schlachtfliegern mit Bombenwürfen auf  
Puschkin.
- 2) H.K.L. unverändert, Anschluss zum linken Nachbarn wird  
gesucht.  
Feindbeurteilung: Mit weiteren Angriffen am 19.1. insbesondere  
gegen die Westfront der Div. wird gerechnet.

### **19.01.1944**

#### 04.45 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht wurde an der gesamten Div.-Front Gefechtsaufklärung  
abgewiesen.

Auf Rollbahn A starker Verkehr beobachtet. Bei den Gegenstößen auf  
Ssoboliwo am Vortage wurde ein weiterer Gefangener der 5. Kp. S.R. 107  
( 85.S.D.) eingebracht.

Im Zuge der Anschlußbewegung zum linken Nachbarn wurden südl. Kiribusi  
4 vom Gegner stark besetzte Bunker im Nahkampf genommen.

#### 19.10 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) Während des Tages wurden 4 Angriffe in Kp. bis Btl. Stärke gegen den  
linken Flügel der Div. geführt. Einbruch von etwa 30 Mann wurde im  
Gegenstoss bereinigt.

Nach einem durch die Div. aufgefangenem Feindfunkspruch hatte der Gegner  
auf 1400 Uhr einen Angriff mit 15 Panzern ( beobachtet ) aus Kowrowo  
angesetzt. Zur Entlastung des linken Nachbarn wurde die aus Versprengten  
neu zusammengestellten Teile des Füs. Btl. zum Stoss in die linke  
Flanke des Gegners angesetzt. Durch diese Flankenstöße gegen die fdl.  
Inf. wurden dem Gegner empfindliche Verluste beigebracht. Das gesamte  
Art. Rgt. legte einen Feuerschlag auf die Bereitstellung. Der Angriff  
kam nicht zur Auswirkung, die Panzer drehten ab.

In den Morgenstunden legte das Art. Rgt. Vernichtungsfeuer auf eine  
Verkehrsstockung von 200 - 250 mit Truppen besetzten Lkw nördl. Strassen-  
kreuzung Rollbahn A Ssindastrasse. 8 Kw brannten aus, etwa 50 Lkw  
blieben bewegungsunfähig liegen, der Rest fuhr in schnellster Fahrt  
nach Pulkowo zurück.

1 - T 34 und 1 KW I südl. Pelellja durch 1./Pz.Jg.Abt. 227 in Brand  
geschossen.

Im Div. Bereich wurden 4 Flugzeuge abgeschossen, 1 durch Feldgen-Trupp  
215 ( bei Gambolowo ). Bergeplätze sind bereits an Flugstelle Gattschina  
gemeldet.

3 Gefange eingebracht. 1 von S.R.103 der 85.S.D., 1 von S.R.141 der

85. S.D. und 1 Pilot ( Oblt.) vom Zerst.Rgt. 283.
- 1b) Lebhaft feindl. Schlachtfliertätigkeit mit zahlreichen Tieffliegerangriffen im gesamten Div. Bereich.
- 2) Verlauf der H.K.L. : Bis Strassengabel südl. Ssobolewa unverändert, entlang des Weges nach Pelellja (SW) ohne Kreuzungsstrasse mit Eisenbahn entlang der Bahnlinie bis zum Koordinaten Kreuz 46 u. 21, dort Anschluss an linken Nachbarn.  
Feindbeurteilung : Mit weiteren Angriffen insbesondere auf den linken Flügel u. Flanke der Div. und im Zuge der Rollbahn A wird am 20.1.44 gerechnet.

#### **20.01.1944**

##### 04.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

- 1a) In den Abendstunden des 19.1. wurde ein weiterer Vorstoß auf Straßenkreuzung südl. Sobolewa abgewiesen. Durch Stoßtruppen Füs.Btl. 215 wurden nordsüdl. Bahnübergang, 1 km südl. Kowrowo
- x.) 2 unbeschädigte s.F.H. geborgen und der Div.Artl., die Ausfälle an Geschützen hat, angegliedert.  
Im Laufe der Nacht verschiedene fdl. Vorstöße gegen linken Flügel der Div. abgeschlagen. Verbindungsaufnahme zum linken Nachbarn um 0.45 Uhr hergestellt. Lebh. fdl. Gr.W.- u. Artl.-Störungsfeuer auf linken Flügel und Flanke der Div. Erkannte fdl. Ansammlungen wurden durch I.G. u. Artl. bekämpft.
- x.) Nachmeldung: 2 s.F.H. waren Atrappen

##### 18.15 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

- 1a) In den Morgenstunden griff der Gegner in Kp. Stärke im Abschnitt I./32 an, um für ein bereitgestelltes Btl. eine Durchbruchstelle vorzubereiten. Im Gegenstoss wurde der in den Graben eingedrungene Feind geworfen und ließ 32 Tote und 3 Gefangene in der Stellung. 2 s.M.G., 7 le.M.G., 15 MP und 4 Muni-Schlitten mit einigen tausend Schuss Munition wurden erbeutet und zur Verstärkung der Abwehrkraft der eig. H.K.L. eingesetzt. Auch weitere in diesem Abschnitt geführte Stosstruppenunternehmen wurden vor der H.K.L. blutig zusammengeschlagen.
- 12.00 Uhr wurde ein Angriff mit Pz.-Unterstützung aus Pelellja auf Kowrowo beobachtet. Die am linken Flügel der Div. unter Führung von Hptm. Ringhoff eingesetzten Teile des Füs. Btl. 215 und die 1./Pz.Jg. Abt. 227 unter Führung von Hauptmann Raball griffen sofort in den Kampf ein. Insgesamt wurden abgeschossen : 4 - T 34, 1 Panzer unbekanntes Typs, 1 Sturmgeschütz und 1 gepanzerter Mannschaftswagen. Der Gegner zog sich daraufhin auf Pelellja zurück. Im Zurückgehen wurden 1 Geschütz, 2 Pak und mehrere Grw. durch Volltreffer zerstört und dem Feind blutige Verluste zugefügt. Durch das energische Eingreifen in die Flanke des Angreifers konnte der Nordrand von Kowrowo wiedergewonnen und eine

Bedrohung der Rollbahn A ausgeschaltet werden.

Feindbeurteilung: Mit weiteren Angriffen auf Rollbahn A in südlicher Richtung und auf Puschkin wird gerechnet.

1b) Tiefflieger über HKL, Beschuss durch Bordwaffen und Abwurf von Bomben.

### **21.01.1944**

04.35 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Während der Nacht mehrere Vorstöße des Russen bis zu Kp.-Stärke auf HKL. im linken Div.Abschnitt abgewiesen. 4.15 Uhr Angriff des Gegners beiderseits Now.Eisenbahn nach Süden. Die Kämpfe sind noch im Gange.

Am 20.1.44 wurde südl. Mestelewo 1 fdl. Flugzeug durch Flak abgeschossen.

### **30.01.1944**

18.55 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

Ruhiger Tagesverlauf. Eigener Spähtrupp hatte Feindberührung vermutlich mit Partisanen 2 km NW des Eisenbahn-Straßenkreuzes nördl. Mschinskaja.

Bei Shelzy wurde eigener Lkw.- Transport von Partisanen beschossen.

Rgts.-Gruppe 380 mit III./A.R. 215 hält Stützpunkt 5 km NW Mschinskaja,

Teile der Rgts.-Gruppe 435 mit II./A.R. 215 halten Krassny Gory besetzt,

IV./A.R. 215 in Ssitenka inf. eingesetzt. Abteilung hat keine Artl.-Mun.

Pi.Btl. 204 auf dem Marsch nach Kemka. Rgts.-Gruppe 390 mit I./A.R. 215

im Marsch von Penkowo nach Mschinskaja, geplanter Einsatz Raum Ssipenka - Tolmotschowo.

1b) 10.00 Uhr 2 Tiefflieger griffen Mschinskaja an.

Feindbeurteilung: Mit Vorfühlen fdl. Kräfte aus westl. Richtung zu rechnen.

3) Eintreffen einer Gen.Kp. , Stärke 270 Mann (?) in Luga, wird z.Zt. herangezogen.

### **31.01.1944**

05.30 Uhr Ia-Morgenmeldung 215.J.D.

Lagen gegenüber gestern abend unverändert.

### **01.02.1944**

23.30 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

Mit Morgengrauen des 1.2. antretend, gewann Kampfgruppe 435, starken Feindwiderstand bei Ljubotschashje brechend, gegen 16.00 Uhr mit Mot.-Spitze Stadtrand Ossmino u. besetzte Ssara Gora mit inf. Teilen.

Eigene Beobachtung ergab die Besetzung der Stadt durch mindestens

1 russ. Pz.-Brigade, gemischte Waffen und etwa 1000 Mann Infanterie.

Fdl. Gegenstoß aus Ossmino, unterstützt durch 20 Panzer, zwang eigene

vordere Teile zum Zurückgehen auf Ssara Gora. Angriffe auf Ssara Gora

sind noch im Gange.

3 Panzer abgeschossen, mehrere Mannschafts-Transportwagen in Brand geschossen.

G.R. 380 erreichte Ljubotschashje im Mot.-Marsch.

Während des ganzen Tages rege fdl. Luftaufklärung über der Vormarschstrasse.  
Feindbeurteilung:  
Mit starken Feindangriffen auf Ssara Gora mit Panzerunterstützung wird gerechnet.

### **03.02.1944**

#### 20.15 Uhr Ia-Tagesmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

In den frühen Morgenstunden griff Gegner SO Ossmino von Tal und beiderseits umfassend die zum Angriff bereitgestellten Teile in Ssars Log mit überlegenen Kräften an. Trotz erbitterter Gegenwehr konnte die Einschliessung des III./435 nicht verhindert werden. Ein sofort angesetzter Gegenangriff mit Sturmgeschützen von Ljubotschatschje konnte den Ring nicht sprengen. Zurückkämpfen des Btl. seit Einbruch der Dunkelheit im Gange.

Feindvorstösse von Norden und NW auf Breja und Ljubotschatschje in Kp. - Btl.Stärke zum Teil in harten Nahkämpfen zum Stehen gebracht und durch mehrfach geführte Gegenstösse zurückgeworfen. Feind erlitt hier hohe blutige Verluste.

8 MG, 1 Pz.Büchse und über 40 Gewehre wurden erbeutet.

### **04.02.1944**

#### Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

I./32 nach hartem Kampf unter erneutem Antreten III./32 durchgeschlagen.  
Hohe Feindverluste 200 gezl. Tote.

Später inf. ruhig. Feuer schw. Inf.Waffen auf Straße.

#### 18.25 Uhr Ia-Tagesmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

In den Morgenstunden 2 weitere Vorstöße in Kp.Stärke auf Breja abgewiesen. Während des ganzen Tages feindl. Störungsfeuer auf Breja und Ljubotschashje.

Die beiden Kampfgruppen für Besetzung von Elemno und Bol.Ssabezy gewannen hier nach Brechen feindl. Widerstandes zwischen Ssłodizy und Gorki gegen 16.00 Uhr den Raum nördl. Ssmorodino.

Aufklärung ergab starke Feindbesetzung des Ortes und Feindbewegung auf Weg Ssmorodino - Elemno von etwa 200 Mann, Richtung Elemno.  
Kampfgruppe kämpft z. Zt. um Ssmorodino.

### **05.02.1944**

#### 05.15 Uhr Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

20.00 Uhr Angriff der Kampfgruppe GR 390 gegen Ssmorodino blieb vor dem Dorfe liegen.

#### 20.00 Uhr Ia-Tagesmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

Starke fdl. Stoßtrupps auf Tschereusk und auf Ssmorodino wurden abgewiesen.

Störungsfeuer auf Breja und Ljubotschashje.  
Kampfgruppe 390 schiebt sich unter Belassung von Sicherungen vor Ssmorodino in eine Bereitstellung vor Elemno, um sich am 6.2. früh in den Besitz des Ortes zu setzen.

#### **06.02.1944**

##### 05.30 Uhr Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

Eigene Aufklärung stellte Elemno mit starken bespannten Feindteilen besetzt fest.

Während des ganzen Tages lebhafter Feindverkehr von Ssmorodino nach Elemno. Nördl. Breja gräbt sich Gegner ein.

Div. löst sich befehlsgemäß in Richtung Breja vom Feind.

##### 19.30 Uhr Ia-Tagesmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

1a) Nach Zurückziehen der Kampfgruppe Hoffmann Inmarschsetzung der Masse der Div. in den Raum Wismar 88,7 - Wismar 89,4. 1 Rgt.-Gruppe wurde zur Verstärkung bei Schließung der Lücke ostw. Wismar 94,9 der 212.J.D. unterstellt. Keine besonderen Kampfhandlungen.

#### **07.02.1944**

##### 04.30 Uhr Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

Funkspruch steht noch aus.

##### 06.50 Uhr Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

215.I.D. unterstützt mit 1 Rgts.-Gruppe Angriff zum Freikämpfen aus Wismar 94,9 (*Wolsk*) nach Osten und befindet sich mit Masse auf dem Marsch von Wismar 88,7 (*Samostje*) nach Neu-Strehlitz 100,7 (???) von Stettin 76,1 (*Gorki*) in den Raum Wismar 88,7 (*Samostje*).

##### 19.00 Uhr Ia-Tagesmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

Rgt. Gruppe G.R. 390 war erneut an den Kämpfen aus Wismar 94,9 heraus zum Öffnen der Nachschubstraße beteiligt.

Rgt.-Gruppe 435 erreicht gegen 16.30 Uhr mit Anfang Neu-Strehlitz 117,9.

Rgt.-Gruppe 380 hat einen Angriff in Komp.-Stärke aus westl. Richtung abgeschlagen.

#### **08.02.1944**

##### 06.15 Uhr Ia-Morgenmeldung - 13.Lw.F.Div. - G.R.435

Gr.Rgt. 435 in Zuführung. III.Btl. bei Baracken eingetroffen und der Div. unterstellt.

##### 06.30 Uhr Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.

Masse der Div. befindet sich auf dem Marsch in die neue Stellung.

Rgt.-Gruppe 380 sichert zwischen Krasnogorskoje-See und Wett-schinskoje See.



**09.02.1944**

Ia-Morgenmeldung - Gruppe Burdach - 215.J.D.- Gruppe Gruber  
Von Gruppe Gruber liegen keine Meldungen vor.

18.50 Uhr Ia-Tagesmeldung 215.J.D.

In den Vormittagstunden besetzte GR 380 befohlene HKL ohne Feinddruck. Der zur Bereinigung bei II./Jg.Rgt.25 erfolgte Einbruch bei Rjasje Brachland angesetzte Gegenangriff nach Eintreffen des I./GR 435 blieb infolge waffenmässiger Überlegenheit des Gegners und Geländeschwierigkeiten erfolglos. Der Einbruch wurde nach Westen abgeriegelt. Anschluss zum linken Nachbar daher nicht vorhanden. Nach Aussagen eines durch Lw.F.Div. eingebrachten Gefangenen soll sich im Raum Malenskije Brachland und westl. davon bereits stärkerer Gegner festgesetzt haben. Eig. Aufklärung ist angesetzt.

Feindbeurteilung: Mit weiterem Durchsickern von Feindteilen durch die Einbruchstelle und Angriffen auf Bhf. Paporotskaja wird gerechnet.

4) Bau-Btl. 95 bei der Div. eingetroffen.

**10.02.1944**

05.50 Uhr Ia-Morgenmeldung - 215.J.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Herstellen des Anschlusses entlang dem Weg Bhf. Paporotskaja - Ussadschtsche noch im Gange.

3) Bau-Btl. 127 bei Div. eingetroffen.

**11.02.1944**

05.00 Uhr Ia-Morgenmeldung - 215.J.D.

Absetzbewegung planmässig durchgeführt. Bei Bhf. Paporotskaja folgte Feind sofort. Im rechten Div. Abschnitt russ. Spähtrupptätigkeit, geringes Grw.Störungsfeuer. Durch Offz.-Spähtrupp Befehl L.A.K. an Kdr. Jg- Rgt. 25 überbracht, Jg.Rgt. 25 mit befohlenen Teilen in Marsch gesetzt. I./Jg.Rgt. 25 und II./AR 13 im linken Div. Abschnitt GR 435 unterstellt und auf befohlene Linie zurückgegangen, Anschluss von dort nach links fehlt.

Bei der Div. eingetroffen: Bau Pi.Btl. 127 – Wedrowo.